

Angebot für weiterführende allgemeinbildende Schulen



Bild: Verbraucherzentrale

TRENDGETRÄNKE WAS IST DRIN? WAS IST DRAN?



HINTERGRUND

Das Angebot an sogenannten Trendgetränken wie Energy-Drinks, Mate-, Eistee- oder Sportlergetränken ist riesig. Die Mixturen enthalten werbewirksame Substanzen wie Vitamine, Ingwer, Guarana oder Taurin daneben Zucker und andere Süßungsmittel sowie verschiedene Zusatzstoffe. Die Werbung verspricht mehr als herkömmliches Durstlöschen: mehr Fitness, mehr Fun, mehr Energy.



ZIELGRUPPE

Klassenstufen 7 bis 10



ZIELSETZUNG

Die Schüler

- werden für einen kritischen Umgang mit diesen „viel versprechenden“ Getränken sensibilisiert
- bearbeiten an einzelnen „Bars“ die Themen Werbung, Inhaltsstoffe und Verpackung
- erarbeiten sich Handlungsalternativen für die Getränkeauswahl



KONZEPT

An verschiedenen Stationen stehen die Aspekte Zusammensetzung, Geschmack, Werbung sowie Umwelt- und Gebrauchseigenschaften der Verpackungen im Mittelpunkt.

Die Denk-Bar

Vergleich und Bewertung der Inhaltsstoffe von Trendgetränken; Messen des Säuregehaltes verschiedener Getränke



Foto: VZ MV

Die Kost-Bar

Verkosten von selbst gemixten Getränken und Errechnen von Energie- und Zuckergehalt



Die Wunder-Bar

Analyse der Werbung für Trendgetränke und Gestaltung eines eigenen Plakates oder Werbespots für ihr selbst gemixtes Getränk

Foto: VZ MV

Die Kick-Bar

Erarbeiten von Informationen zur Wirkung von Koffein; Berechnen des eigenen Koffeinlimits und der persönlichen Kaffeinaufnahme



Foto: VZ MV

Die Nutz-Bar

Kennenlernen verschiedener Verpackungsarten und Unterscheidung von „Mehrweg“ und „Einweg“; Bewertung der Gebrauchseigenschaften von Getränkeverpackungen



ZEITBEDARF

3 Unterrichtsstunden

VORAUSSETZUNGEN

Raum im Erdgeschoss oder am Fahrstuhl
5 Tischgruppen á 2 Tische, Stühle je Teilnehmerzahl
Abwaschmöglichkeit im Raum oder in der Nähe



KOSTEN

60,00 €

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Verbraucherzentrale M-V e.V. | Fachbereich Lebensmittel und Ernährung | Strandstraße 98 I
18055 Rostock

Gefördert durch:



Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages